

Malerei und Fotografie zu Blumenaugen verschmolzen

Ehra: Kunstausstellung von Frithjof Siering im Mosaik / Rund 20 Werke gezeigt



Frithjof Siering stellt Bilder aus seiner Serie „Blumenaugen“ im Mosaik aus.

FOTO: TÄGER

Ehra – Kunstausstellung im Mosaik in Ehra: Der im Ort lebende Maler und Autor Frithjof Siering zeigte dort Bilder aus seiner Serie „Blumenaugen“.

Bei den rund 20 gezeigten Werken ließ Siering Malerei und Fotografie miteinander verschmelzen. Die Grundlage für die Bilder bilden Fotos von Blumen im Leinwand-Format. Diese wurden dann zum Teil soweit übermal, bis die Blüte übrig blieb – und die nun die oft farben- und formreiche Iris eines großen, gemalten Auges bildet. Aber auch ein Sonnenuntergang am Meer ist mit derselben Technik entstanden.

Dabei erinnert die Ausstellung daran, vermeintlich kleine Objekte nicht zu übersehen. Denn einen Sonnenuntergang am Meer würden wohl viele fotografisch fest-

halten. Eine kleine Blüte werde dagegen übersehen, daran werde vorbei gerannt, so Siering. Dabei könne man viel Schönes sehen, wenn man mit geöffneten Augen durch die Gegend gehe – dafür müsse man nicht immer Urlaub am Meer machen, erklärte der Künstler, der bereits zweimal bei der LeifArt in Leiferde ausstellte und in der Vergangenheit auch mehrere Bücher veröffentlichte.

Zur Eröffnung am Samstagabend kamen nicht viele Besucher in das Mosaik. Einen zweiten Termin gab es am Sonntagmittag. Interessierte haben weiterhin die Gelegenheit, zu den Öffnungszeiten des Mosaiks einen Blick auf die „Blumenaugen“ zu werfen: Ein Teil wird laut Siering in den nächsten zwei Wochen dort noch zu sehen sein.

Kita-Anbau: Kosten mehr als verdoppelt

Parsau: Anzahl der Wahlplakate soll eingeschränkt werden / Spende für Spielplatz Rosenweg

VON HORST MICHALZIK

Parsau – Ein Ende der Arbeiten am Erweiterungsbau der Kindertagesstätte Fliegenpilz in Parsau ist in Sicht, für den Spielplatz Rosenweg gibt es eine Spende aus dem Erlös des Dorffestes und künftig wird die Anzahl der Wahlplakate in den Ortsteilen der Gemeinde Parsau stark eingeschränkt: Das sind Ergebnisse der Sitzung des Parsauer Gemeinderates am vergangenen Mittwoch in der Gaststätte Athen.

Am zeitlichen Limit

Zum Anbau an die Kita berichtete Steven Klatt (CDU), dass die Arbeiten im zeitlichen Limit lägen. Das Dach sei errichtet worden und die Verlegung der Versorgungsleitungen stünden an. Zum April 2023 könnten die neuen Räume genutzt werden. Die Baukosten würden inzwischen auf 800 000 Euro geschätzt – nach 350 000 Euro zum Beginn der Planungen. Der Bau habe sich als vielschichtiger herausgestellt, als ursprünglich angenommen. Bürgermeisterin Kerstin Keil (CDU) sagte im Gespräch: „Da müssen wir jetzt durch und uns eben anderswo einschränken.“

Das Dorffest hat durch Kaf-

fee- und Kuchenverkauf einen Erlös von rund 1130 Euro erbracht. Diese Summe möchte das Gremium des Dorffestes für die Umgestaltung des Spielplatzes Rosenweg spenden. Der Rat beschloss einmütig, die Spende anzunehmen. Ebenso einmütig beschloss das Gremium, die Anzahl der Plakate während der Kommunal-, Landtags- und Europawahlen zu begrenzen. In der Begründung heißt es unter anderem, es sei anlässlich der jüngsten Wahlen aufgefallen, dass die großen Parteien gar nicht nachfragen, wie viele Plakate aufgehängt werden dürfen.

Die Verwaltung betonte, dass eine Partei – obwohl sie nachgefragt hat – fast jede Laternen im Ortsteil Croya vollhängt. Deshalb wolle man die Anzahl der Werbepakete einschränken. Künftig würden nur zwei Doppelpakete pro Ortsteil und Partei genehmigt. Das sei umweltfreundlicher und die Kosten für Plakate sollten lieber sozialen Zwecken zukommen.

Keil berichtete, dass der Bebauungsplan für das Gebiet „Parsau Süd“ mit dem geplanten Supermarkt, Arzthaus, Café und einer Anlage für betreutes Wohnen derzeit bearbeitet werde und

kurz vor der Fertigstellung sei. In der Zeit der Auslegung könnten keine Einwände erhoben und keine Unterschriftensammlungen präsentiert werden.

Duschen gesperrt

Im Baugebiet Kälberanger IV wird die Erschließung in Kürze abgeschlossen. In zwei Wochen soll das Baugebiet freigegeben werden. Dann könnten die Häuslebauer theoretisch anfangen zu bauen, wenn sie denn eine Baugenehmigung haben.

Die Duschen im Sporttrakt des Gemeindehauses in Parsau mussten gesperrt werden, weil der Heizwasserspeicher einen erheblichen Defekt aufweist, hieß es. Ein neuer Speicher sei bereits bestellt worden, dies habe aber eine Frist von vier bis sechs Wochen und koste 5000 bis 6000 Euro.



Der Anbau an die Kita Fliegenpilz soll im April bezugsfertig sein. Die Kosten haben sich mehr als verdoppelt.



Überwiegend harmonisch verlief die Sitzung des Parsauer Gemeinderates.

FOTOS: MICHALZIK

Weitere Bänke für den Schulhof

Rühen: Schüler unterstützen die Deutsche Umwelthilfe

Rühen – Nach zwei Jahren Unterbrechung wegen der Corona-Pandemie war nun wieder eine Spendensammlung zur Unterstützung der Deutschen Umwelthilfe möglich: Unter der Leitung von Lehrerin Neele Holst machten sich 39 Schüler der Realschule am Drömling Rühen in ihren Heimatorten in der Samtgemeinde Brome auf den Weg und sammelten fleißig für gemeinnützige Zwecke.

Trotz der angespannten finanziellen Lage in den Haushalten kam dabei eine stattliche Summe von gut 1460 Euro zusammen. Die Schüler finden, dass dies ein tolles Er-

gebnis ist. Das Besondere daran: 70 Prozent des Sammel-



Die Schüler der Realschule am Drömling waren fleißig und sammelten gut 1460 Euro.

FOTO: PRIVAT

ergebnisses können für eigene Projekte verwendet wer-

den. In diesem Jahr sollen mit dem Geld weitere Bänke für den Schulhof angeschafft werden. 20 Prozent fließen an landesweit übergeordnete Projekte der Deutschen Umwelthilfe und 10 Prozent werden für die Deckung der Sammlungskosten benötigt.

Die drei erfolgreichsten Sammelteams wurden durch die Schulleitung geehrt. Den ersten Platz belegten Michael Gisbrecht und Ivan Stanic aus der Klasse 7a. Sie sammelten in Rühen rund 197 Euro. Gleich danach folgten Katharina von Biedersee und Lea Manderbach mit etwa 188 Euro aus der Klasse 7b, die in Al-

tendorf unterwegs waren. Die Schüler Tyler Meyer und Valentin Dohrmann, ebenfalls aus der Klasse 7b, sammelten in Tülow gut 163 Euro. Die Schulleitung zollte den fleißigen Sammlern und Spendern ein herzliches Dankeschön.

Zwischen der Deutschen Umwelthilfe und der Schule besteht seit Jahren eine erfolgreiche Zusammenarbeit, die von Lehrerin Neele Holst betreut wird. Die Sammlung hat eine lange Tradition und an der Schule hofft man, dass diese nun wieder regelmäßig im Frühjahr umgesetzt werden kann.

Schranke in Wolfsburg beschädigt

Wolfsburg – Bei einem Unfall am ersten Oktoberwochenende wurde die Schrankenanlage der Grundschule in der Ortstraße in Wolfsburg so stark beschädigt, dass diese nicht mehr funktionsfähig ist. Ein Mitarbeiter der Schule stellte am Abend des 1. Oktober die Beschädigung fest. Noch zwei Stunden zuvor befand sich die Schranke in einwandfreiem Zustand. Da sich niemand als Verursacher zu erkennen gab, verständigte der Mitarbeiter die Polizei. Die näheren Umstände des Unfalls sind Gegenstand der andauernden Ermittlungen.